



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS



Infobrief zur Berufswahl

Den Übergang von der Schule in den
Beruf gemeinsam meistern



Ausgabe Januar 2026

Inhaltsverzeichnis

So können Eltern ihr Kind gut unterstützen	4
Ausbildung oder weiterführende Schule?	4
Selbsterkundungstests	4
Berufsinformationen	5
Praktika	5
Ausbildungssuche	6
Von der Bewerbung zum Vorstellungsgespräch	6
Zeit zwischen Schule und Ausbildung sinnvoll nutzen (Gap Year)	7
Ausbildungsförderung	7
Wichtige Informationen auch in anderen Sprachen	8
Veranstaltungen	9
Beratung	11

So können Eltern Ihr Kind gut unterstützen

- Zeigen Sie Interesse, bleiben Sie mit Ihrem Kind im Gespräch und versuchen Sie, die Berufswahl positiv zu gestalten.
- Konzentrieren Sie sich auf die Stärken und Zukunftsvorstellungen Ihres Kindes und bringen Sie ihm Vertrauen entgegen.
- Projizieren Sie Ihre eigenen, vielleicht unerfüllten Berufswünsche nicht auf Ihr Kind - begleiten Sie es stattdessen dabei, seinen ganz eigenen Weg zu finden.
- Personalverantwortliche möchten Bewerbende wirklich kennenlernen und schätzen authentische Bewerbungen. Lassen Sie Ihr Kind den Text deshalb selbst formulieren - und schauen Sie erst am Ende darüber.
- Geben Sie emotionalen Rückhalt, z. B. bei Misserfolgen im Bewerbungsprozess.
- Sie müssen nicht selbst die perfekte Berufsberatung bieten - wichtig ist, zu wissen, an wen man sich wenden kann, wenn Unterstützung gebraucht wird.

Ausbildung oder weiterführende Schule?

Viele Schülerinnen und Schüler möchten weiter zur Schule gehen, um einen höheren Bildungsabschluss zu erreichen oder Zeit zu überbrücken. Jugendliche können aber auch mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung zu einem höheren allgemeinbildenden Schulabschluss gelangen.

Eine Übersicht über mögliche Bildungswege und Abschlussmöglichkeiten in Baden-Württemberg bietet das Bildungnavi des Kultusministeriums: www.bildungnavi-bw.de

Der Bildungswegweiser hilft bei der Wahl der weiterführenden Schule: www.bodenseekreis.de/de/bildung-kultur/bildungswegweiser

Das Wirtschaftsministerium informiert über Chancen und Vielfalt der dualen Berufsausbildung: www.ja-zur-ausbildung.de

Die Agentur für Arbeit bietet zudem eine individuelle Berufsberatung an: www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung

Selbsterkundungstests

Es gibt zahlreiche Online-Plattformen, die Berufswahltests anbieten. Nach der Abfrage von Stärken und Interessen werden Berufsvorschläge unterbreitet:

Das Online-Erkundungstool der Agentur für Arbeit „Check-U“

„Check-U“ erstellt ein persönliches Kompetenzprofil und bietet eine Übersicht über Fähigkeiten, Interessen, soziale Kompetenzen und berufliche Vorlieben. Der Test ist kostenlos, erfordert jedoch eine Registrierung und dauert etwa 80 Minuten. Nach jedem der drei Abschnitte kann er unterbrochen und später weitergeführt werden. Eine anschließende Beratung bei der Agentur für Arbeit wird empfohlen. www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt

Berufswahltest vom Ausbildungspark Verlag

(kostenlos, keine Registrierung erforderlich, Dauer ca. 15 Minuten):
www.ausbildungspark.com/berufstest

Berufswahltest von Azubiyo

(kostenlos, Registrierung erforderlich, Dauer ca. 20 - 40 Minuten, Ausbildungsangebote von eingetragenen Firmen werden aufgelistet):
www.azubiyo.de/berufswahltest

Berufsinformationen

Bei den Ausbildungsberufen wird zwischen dualer Berufsausbildung und schulischer Berufsausbildung unterschieden:

Duale Berufsausbildung

Die **duale Berufsausbildung** findet im Wechsel zwischen einem Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule statt. Den Großteil der Zeit verbringen Auszubildende im Betrieb, um praktische Fähigkeiten zu erwerben. Der schulische Teil erfolgt an der Berufsschule. Für ihre Tätigkeit erhalten Auszubildende eine Ausbildungsvergütung.

Schulische Berufsausbildung

Die **schulische Berufsausbildung** findet größtenteils im Vollzeitunterricht an Berufsfachschulen oder Berufskollegs statt. In der Regel gehören mehrwöchige Praktika zum Ausbildungsablauf. Meist wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt. Private Berufsfachschulen erheben häufig Schulgeld, während staatliche Berufsfachschulen normalerweise schulgeldfrei sind. Gegebenenfalls ist eine Förderung über das Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) möglich. (-> siehe finanzielle Unterstützung)

Berufe zappen:

Auszubildende aus unterschiedlichen Branchen berichten in Videos von ihrer Ausbildung:

www.gut-ausgebildet.de/berufe-zappen

BERUFE.TV:

Kurze Videos informieren über den Arbeitsalltag in verschiedenen Berufen und geben einen Überblick über Branchen und berufsbezogene Themenfelder:

web.arbeitsagentur.de/berufetv/start

Alles über die Welt der Berufe:

Lexikon der Ausbildungsberufe mit Informationen über Ausbildungsinhalte, Verdienst- und Weiterbildungsmöglichkeiten:

web.arbeitsagentur.de/berufenet

Hinweis: Gute Einblicke bieten auch die Webseiten der Ausbildungsbetriebe.

Praktika

Praktika können helfen, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden: Sie ermöglichen es, verschiedene Berufe auszuprobieren und Ausbildungsbetriebe frühzeitig kennenzulernen. Besonders die Ferien eignen sich gut für freiwillige Praktika - oft bringen sie einen dem passenden Ausbildungsplatz ein großes Stück näher. Und auch die Erkenntnis, dass ein Beruf nicht passt, ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur richtigen Entscheidung.

Es gilt zu beachten:

- Vollzeitschulpflichtige Kinder unter 15 Jahren dürfen nur im Rahmen eines verpflichtenden Schulpraktikums beschäftigt werden - freiwillige Praktika in den Ferien sind nicht gestattet.
- Vollzeitschulpflichtige Jugendliche ab 15 Jahren dürfen während der Ferien für bis zu vier Wochen im Kalenderjahr ein selbst organisiertes Praktikum absolvieren.

In den Online-Börsen unter → Ausbildungssuche sind einige Praktikumsplätze hinterlegt. Zudem bieten Firmen und Institutionen auch bei Anfrage per E-Mail oder Telefon Praktikumsmöglichkeiten an.

Einmal jährlich (rund um die Herbstferien) finden die „Praktikumswochen“ statt, in denen Jugendliche bis zu fünf Unternehmen in einer Woche kennenlernen können. Infos und Anmeldung unter:

www.praktikumswoche.de/bodenseekreis





Ausbildungssuche

Ausbildungsbeginn ist fast immer Anfang September. Viele Großunternehmen beginnen bereits 1 ½ Jahre vor Ausbildungsbeginn mit den Bewerbungsphasen. Sobald das Zeugnis im vorletzten Schuljahr ausgegeben wird, sollten Schülerinnen und Schüler daher mit dem Bewerben beginnen. Bei kleineren Unternehmen starten die Bewerbungsphasen meist etwas später. Aktuelle Ausbildungsangebote und Praktikumsstellen findet man in den Printmedien (z. B. Schwäbische Zeitung, Südkurier, Wochenblatt) oder in Online-Börsen, z. B.:

- **Agentur für Arbeit:**
www.arbeitsagentur.de/jobsuche
(Bei Suchfeld „Was suchen Sie“ auf „Ausbildung/Duales Studium“ oder „Praktikum/Trainee“ anstelle „Arbeit“ klicken)
- **Handwerkliche Berufe - Handwerkskammer Ulm:**
www.lehrstellen-radar.de und
www.hwk-ulm.de/ausbildungsboerse, direkter Kontakt: www.hwk-ulm.de/berufsorientierung-und-nachwuchswerbung
- **Gewerblich-technische, kaufmännische und gastgewerbliche Berufe - Industrie- und Handelskammer:**
www.meine-ausbildung-in-deutschland.de

Von der Bewerbung zum Vorstellungsgespräch

Zahlreiche Webseiten bieten hilfreiche Informationen und Übungen zu den Themen Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Einstellungstest, z. B.:
www.planet-beruf.de/schuelerinnen/wie-bewerbe-ich-mich
www.azubiyo.de/bewerbung
www.ausbildungspark.com/vorstellungsgespraech

In persönlichen Gesprächen prüft die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bewerbungsmappen und gibt Tipps zur Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Zeit zwischen Schule und Ausbildung sinnvoll nutzen (Gap Year)

Ein Auslandsaufenthalt bietet die Chance Fremdsprachenkenntnisse zu erweitern, andere Kulturen kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Eurodesk Deutschland informiert kostenlos und neutral über Auslandsaufenthalte, gibt Tipps zur Auswahl von Programmen und Organisationen und zeigt Finanzierungsmöglichkeiten auf: www.rausvonzuhause.de

Go.for.europe hilft bei der Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Auslandspraktika während der Ausbildung: www.goforeurope.de

Immer mehr Betriebe ermöglichen ihren Auszubildenden Auslandsaufenthalte - bei Interesse empfiehlt es sich direkt bei den Ausbildungsverantwortlichen nachzufragen.

Nicht jeder Jugendliche möchte oder hat die finanziellen Möglichkeiten ins Ausland zu gehen. Es gibt viele weitere Optionen, die Zeit bis zur Ausbildung sinnvoll zu überbrücken und sich persönlich weiterzuentwickeln: www.arbeitsagentur.de/bildung/zwischenzeit

Ausbildungsförderung

Pädagogische Unterstützung

Wenn die Ausbildungsplatzsuche bisher nicht erfolgreich war oder die bereits begonnene Ausbildung nicht - wie geplant - verläuft, können verschiedene Maßnahmen der Agentur für Arbeit weiterhelfen:

- Assistierte Ausbildung (AsAFlex)
- Einstiegsqualifizierung (EQ)
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)
- Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)

www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung



Finanzielle Unterstützung

Vermittlungsbudget

Wenn man bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet ist, können über das Vermittlungsbudget Kosten z. B. für Bewerbungsunterlagen und Dokumente (z. B. beglaubigte Kopien), Fahrtkosten zu Vorstellungsgesprächen, Umzugskosten (bei vorliegender Notwendigkeit) etc. erstattet werden. Ob und in welcher Höhe entscheidet die Agentur für Arbeit - sprechen Sie im Vorfeld mit der Berufsberatung.

Kindergeld

Kindergeld wird für junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren gezahlt, z. B. wenn sie:

- zum ersten Mal eine Schul- oder Berufsausbildung beziehungsweise ein Studium absolvieren.
- ausbildungsplatzsuchend gemeldet sind.
- einen Freiwilligendienst oder ein Praktikum absolvieren.
- sich in einer Übergangszeit (z. B. zwischen Schulabschluss und Ausbildung) befinden und diese nicht länger als 4 Monate geht.

Weitere Informationen und Antragstellung unter:

www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/kindergeld-ab-18-jahren

Duale Berufsausbildung und berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

Die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) ist eine staatliche finanzielle Förderung, die unter bestimmten Voraussetzungen während der Ausbildungszeit oder einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme monatlich gezahlt wird.

Um herauszufinden, ob Anspruch besteht, hilft der BAB-Rechner:
www.babrechner.arbeitsagentur.de

Schulische Berufsausbildung

Ausbildungen an allgemein- und berufsbildenden Schulen und an Kollegs sind unter bestimmten Voraussetzungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) förderfähig. Ausbildungen zur Erzieherin/zum Erzieher können neben dem BAföG auch nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) gefördert werden.

Das Landratsamt Bodenseekreis kann für Sie einen eventuellen Anspruch prüfen:

www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/geldleistungen/bafoeg-und-aufstiegs-bafoeg/bafoeg

Weitere Informationen: www.bafög.de

Für eine Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher: www.aufstiegs-bafoeg.de

Wichtige Informationen in 13 unterschiedlichen Sprachen*

* Important information in other languages / Важлива інформація іншими мовами / Важкая информация на других языках / Diğer dillerde önemli bilgiler / Informații importante în alte limbi / معلومات مهمة بلغات أخرى /

Elternstiftung Baden-Württemberg

- Videos und Broschüren zur Erklärung in vielen verschiedenen Sprachen zu Themen wie Schulsystem, Ausbildung im dualen System, Berufliche Schulen in Baden-Württemberg, Wege zum Studium, wie Eltern bei der Berufswahl unterstützen können und vieles mehr: www.wegweiser-bw.de
- Eltern-Seminare und Online-Sprechstunden für Eltern mit Sprachmittlung: www.elternstiftung.de



Veranstaltungen

immer aktuell auf der [digitalen Pinnwand zur Berufsorientierung](#)

Angebote in Präsenz

27./28. Januar 2026 09:00 bis 15:00 Uhr	„Bildungsmesse Ravensburg“ Ravensburg, Oberschwabenhalle Ausbildungs- und Berufswahlmesse www.bildungsmesse-rv.com
28. Januar 2026 17:00 bis 19:00 Uhr	„BerufsInfoBörse“ (BIB) - Messe am Vorabend v. a. für Eltern/Lebensbegleiter und Jugendliche Friedrichshafen, Graf-Zeppelin-Haus Ausbildungs- und Berufswahlmesse für Jugendliche und ihre Lebensbegleiter. www.bodenseekreis.de/berufsinfoboerse
29. Januar 2026 09:00 bis 12:00 Uhr	„BerufsInfoBörse“ (BIB) - Messe v. a. für Schülerinnen/Schüler und Lehrkräfte Friedrichshafen, Graf-Zeppelin-Haus Ausbildungs- und Berufswahlmesse für Jugendliche, meist im Klassenverband. www.bodenseekreis.de/berufsinfoboerse
16./17. April 2026	„jobDAYS Singen“ Berufemesse Singen, Stadthalle Ausbildungs- und Berufswahlmesse www.mattfeldt-saenger.de/jobdays-singen
23. April 2026 08:00 bis 16:00 Uhr	„Girls‘ Day und Boys‘ Day 2026“ Bundesweite Aktion Klischeefreie Berufs- und Studienwahl für alle. www.girls-day.de
16./17. Juni 2026 08:30 bis 14:45 Uhr	„vocatium Bodensee 2026“ Friedrichshafen, Graf-Zeppelin-Haus Fachmesse für Ausbildung und Studium www.vocatium.de
20. Juni 2026 10:00 bis 16:00 Uhr	„JuBi - Die JugendBildungsmesse“ Friedrichshafen, Graf-Zeppelin-Gymnasium Bundesweit größte Spezial-Messe für Auslandsaufenthalte. www.weltweiser.de/jugendbildungsmesse-friedrichshafen
24. September 2026	„Beruf & Karriere Bodensee“ Konstanz, Bodenseeforum Ausbildungs- und Berufswahlmesse www.bildungsmesse-rv.com
12. Oktober bis 6. November 2026	Praktikumswochen Baden-Württemberg Bodenseekreis In 5 Tagen bis zu 5 Berufe und 5 Unternehmen kennenlernen (auch Tages- oder Mehrtagespraktika möglich). Innovatives Tagespraktika-Format mit unkomplizierter Buchungsplattform. www.praktikumswoche.de/bodenseekreis

13. November 2026 14:00 bis 18:00 Uhr	„parentum Bodensee 2026“ Friedrichshafen, Graf-Zeppelin-Haus Berufswahlmesse für Eltern und Jugendliche www.parentum.de/info/parentum-bodensee
Voraussichtl. November 2026	„Berufe am See“ Überlingen, Kursaal Berufsinfomesse www.arbeitsagentur.de/vor-ort/konstanz-ravensburg/berufsberatung/berufe-am-see-ueberlingen
1. bis 5. Dezember 2026	„Mitmachen Ehrensache“ Bodenseekreis Jobben für den guten Zweck und gleichzeitig einen Einblick in die Berufswelt bekommen. www.mitmachen-ehrensache.de
25. Januar 2026 09:00 bis 15:00 Uhr	„AzubiSpot Friedrichshafen“ Friedrichshafen, Kino Cineplex Azubi- und Studimesse im Kino https://azubi-spot.de
Voraussichtl. Mai 2027	„Lange Nacht der Technik“ Friedrichshafen Technik erleben. Firmenführungen lassen. www.friedrichshafen.de/buerger-stadt/bildung-betreuung/lange-nacht-der-technik

Online-Angebote

„JuBi - Die JugendBildungsmesse“ Online-Infoveranstaltungen, Webinare, virtuelle Info-Abende rund um Auslandsaufenthalte. https://weltweiser.de/jugendbildungsmessen
„Mein Kind gestaltet Zukunft“ Online-Berufsinformationsveranstaltung für Eltern www.schulewirtschaft-bw.de/angebote/eltern/unser-angebot-fuer-eltern
„Online-Beratung für Eltern in verschiedenen Sprachen“ der Elternstiftung Baden-Württemberg Fragen rund um die Kita, Schule und Berufswahl www.elternstiftung.de/projekte/online-beratung-fuer-eltern
„Woche der digitalen Elternabende“ Eltern und ihre Kinder lernen die Unternehmen und deren Ausbildungsmöglichkeiten in einer kompakten Stunde kennen. www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende



Beratung

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

Berufsberatung vor dem Erwerbsleben

Tel.: 07531 585600, E-Mail: Bodenseekreis.BBvE@arbeitsagentur.de

(Bitte beachten Sie: Es ist teils ein Anrufbeantworter geschalten und wird zurückgerufen.)

Servicecenter: 0800 45555-00, Erreichbarkeit: Mo bis Fr 08:00 - 18:00 Uhr (dieser Anruf ist kostenfrei)

Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg

Tel.: 0711 2734150, info@elternstiftung.de

Handwerkskammer Ulm

Ausbildungsberatung für handwerkliche Berufe

Michael Scheiffele

Tel.: 0731 1425-6224, m.scheiffele@hwk-ulm.de

Kreishandwerkerschaft Bodenseekreis

Ausbildungsberatung für handwerkliche Berufe im Bodenseekreis

Joachim Hettler

Tel.: 07541 38792-49, hettler@khs-fn.de

IHK Bodensee-Oberschwaben

- Ausbildungsberatung für technische Berufe**
Udo Roth
Tel.: 0751 409-102, roth@weingarten.ihk.de
- Ausbildungsberatung für Hotel- und Gaststättenberufe**
Jovana Bucher
Tel.: 0751 409-212, bucher@weingarten.ihk.de
- Ausbildungsberatung für kaufmännische Berufe**
Clemens Besenfelder
Tel.: 0751 409-122, besenfelder@weingarten.ihk.de
Céline Kuduzovic
Tel.: 0751 409-121, c.kuduzovic@weingarten.ihk.de
- Ausbildungsbotschafter und Integration durch Ausbildung - Perspektiven für Zugewanderte**
Maria Maier
Tel.: 0751 409-175, ausbildung.integration@weingarten.ihk.de
Carola Schmieder
Tel.: 0751 409-260, ausbildung.integration@weingarten.ihk.de

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg

Judith Knacke

Mobil: 0163 7730596, knacke@schulewirtschaft-bw.de

Herausgeber

Landratsamt Bodenseekreis

Bildungsbüro Bodenseekreis

Anne Beinder und Ceren Yücel

Tel.: 07541 204-3284, bildungsbuero@bodenseekreis.de

Gefördert durch:



Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus